

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretznig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretznig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark erkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition die Herren F. A. Schöne Nr. 61 hier und Dehme in Frankenthal entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretznig.

Nr. 74.

Sonnabend den 15. September 1900.

10. Jahrgang.

Neueste Nachrichten.

Die Wirren in China.

London, 13. September. Nach einer Meldung aus Peking verhafteten die Japaner den Mörder des Gesandten von Ketteler. Er gestand die That und wurde dem deutschen Kommandeur übergeben. Seine Verhaftung erfolgte, als er eine Taschenuhr mit Initialen verkaufte. Er erklärte zuerst, er habe nur die Leiche weggenommen, gestand später den Mord, den die kaiserlichen Behörden befohlen haben.

Von den deutschen Truppen

ist eine Trauertunde eingetroffen. Der Hauptmann Freiherr von Rheinhaben ist am Typhus gestorben. Es war ihm nicht vergönnt, in der Schlacht zu fallen, dem gefährlichsten Gegner, der in allen Kolonialkriegen die meisten Opfer forderte, ist er nun ein frühes Opfer geworden. Hauptmann von Rheinhaben führte früher die 7. Kompanie des Infanterie-Regiments Herzog von Holstein (Holsteinschen) Nr. 85 in Neudorf. Im Jahre 1897 trat er zur Marine-Infanterie über.

Die Flucht des Präsidenten Krüger.

Der greise Präsident von Transvaal hat sich entschlossen, sein Vaterland, das er bis zum letzten Fußbreit gegen die britischen Eroberer verteidigt hat, zu verlassen. Die Ereignisse der letzten Zeit haben seine Gesundheit arg mitgenommen. Er soll ganze Tage lang ruhig sitzen und still für sich Psalmen lesen.

Vertikales und Sächsisches.

Bretznig. Ueber die Gemeinderats-Sitzung vom 28. August sind wir erst heute in der Lage berichten zu können. 1. Man beschloß, daß eine vollständige Zeichnung von dem zu bauenden Geräteschuppen in nächster Sitzung zur Vorlage gebracht werden soll. 2. In der Angelegenheit, die Gemeinde-Versicherung betr., will man noch weitere Erörterungen einziehen. 3. Betreffs der Steuer-Reservanten soll streng nach den Bestimmungen gehandelt werden. 4. In die Bier-Revision-Kommission wurde der Gemeindevorstand Herr H. Gebler als drittes Mitglied gewählt. 5. Die Anschaffung einer Tafelwagen für die Freibank kam zur Beschlußfassung. 6. Mit dem Antrage, Kirchensteuer betr., soll sich die nächste Sitzung beschäftigen und 7. soll mit dem Wegebau beim Weidner Steg gleich sofort begonnen werden.

Bretznig. (Veripädet.) Am 27. August trat der gewählte Sonder-Ausschuß für den hiesigen Kirchenbau, welcher aus 14 Mitgliedern besteht, zu seiner ersten Sitzung im „Anter“ zusammen. Mit Gebet vom Herrn Pfarrer Dittrich eröffnet, wurde sodann zur Verteilung der einzelnen Amter geschritten. Es erhielten den 1. Vorsitz Herr Pf. Dittrich, den 2. Herr Gemeindevorstand Koch; das Amt des Schriftführers übertrug man Herrn Pf. Meesberg, während Herr Gemeindevorstand Kunath zum Kirchenbau-Rassierer gewählt ward. Hierauf wurde noch eine Geschäftsordnung aufgestellt und gutgeheißen und alsdann die Sitzung geschlossen.

Die diesjährigen Gerichtsferien erreichen am Sonnabend den 15. September ihr Ende. Die Arbeiten der Gerichte nehmen vom Montag nächster Woche ab wieder ihren gewöhnlichen Verlauf.

Das 500jährige Jubiläum ihres Bestehens wird, gutem Vernehmen nach, am 23. Sept. d. J. die Gemeinde Friedersdorf und Thiemendorf des Ramezger amtschauptmannschaftlichen Bezirkes begehen. Aus diesem bedeutenden Anlasse plant die dasige Bevölkerung das Arrangement eines großen historischen Umzuges, welcher außerordentlich interessant zu werden verspricht. Daran werden sich noch verschiedene andere Festlichkeiten knüpfen, wozu die Vorbereitungen ebenfalls bereits im Gange sind.

Bischofswerda. Am Sonnabend Abend ertönte in unmittelbarer Nähe der Stadt ein heftiger Kanonenschlag. Der Anführer dieses Aufzugs ist, wie verlautet, ermittelt. — Im Wandergelände ereignete sich dieser Tage ein schwerer Unglücksfall, indem ein Fahrer des Birnaer Artillerie-Regiments Nr. 28 mit dem Pferde stürzte und das Geschütz demselben über die Oberschenkel hinwegging. Der Fahrer fand im Stadtkrankenhaus Aufnahme. Das Pferd, welches sich überschlug, blieb auf der Stelle tot.

Zum Kriegsgerichtsrat bei der ersten Division Nr. 23 ist der Assessor Große vom Amtsgericht zu Bischofswerda ernannt worden. Derselbe wird am 1. Oktober aus dem Civil-Justizdienste ausscheiden.

Dresden. Dem in der Zeit vom 6. bis 8. Oktober d. J. stattfindenden Gardereitertage wird Herr Major a. D. v. Klenk, der in den Kriegsjahren 1870/71 die erste Eskadron befehligte, als Ehrenpräsident vorsehen. Die Anmeldungen zu dieser Zusammenkunft gehen von Seiten der ehemaligen Regimentsangehörigen recht zahlreich ein und es verspricht der Gardereitertag eine sehr rege Beteiligung. Ein Festspiel aus der Geschichte des Gardereiter-Regiments wird Sonntag den 7. Oktober abends 7 Uhr im Vereinslokal erstmals zur Aufführung gelangen. Alle diesbezüglichen Anmeldungen, Anfragen und dergleichen bittet der Verein an Herrn R. Günther, Dresden, Reitbahnstraße 34, zu richten.

Um das Bild Sr. Majestät des Königs fertig zu stellen, ist die Fürstin Swoff, die bekannte Malerin Parlaghy, in Dresden eingetroffen und im „Europäischen Hof“ abgestiegen. Die Sitzungen haben bereits in Pillnitz begonnen.

Die Firma Fahrrad- und Maschinenfabrik A.-G. vorm. G. W. Schlaby, Dresden, hat zu dem Neubau der Kreuzkirche verschiedene Panzer- und Depositen-Schränke geliefert.

In Dresden-Neustadt zog sich ein 2 1/2 Jahre altes Kind, welches mit Streichhölzchen gespielt hatte, so erhebliche Brandwunden zu, daß es einige Stunden darauf nach großen Schmerzen verstarb.

Ein aufregender Vorgang spielte sich am Montag am linken Elbufer bei Dresden in der Nähe von Anton's ab. Eine in Trauer gekleidete verschleierte Dame versuchte in die Elbe zu gehen, doch mußte dieselbe ca. 15 Meter weit ins Wasser vorgehen, da der Wasserstand gegenwärtig ein sehr niedriger ist. Dort rutschte sie auf den Knien weiter, um ihren Zweck zu erreichen. Doch wurde sie von einem Fährmeister, trotz ihrer Bitten, sie doch gehen zu lassen, wieder ans Land gebracht. Die bedauernswerte Person soll infolge Ablebens ihrer Mutter schwermütig geworden sein.

Birna. Flüchtling geworden ist nach Verübung eines bedeutenden Diebstahls ein hier

in Stellung gewesener 21 Jahre alter Kaufmann. Zur Beute fielen dem Diebe zwei goldene Uhren mit Kette, drei Ringe, ein Armband, 86 Mark an barem Gelde und ein Sparkassenbuch der städtischen Sparkasse zu Birna mit der Nummer 71,855, auf den Namen Frisch-Groschke lautend. Der Dieb ist von kleiner Statur, brünett und hat Pickeln im Gesicht.

Der Hohlmacher Julius Herrmann in Stadt Wehlen, dem das achte Söhnchen geboren wurde, wobei die Mutter, welche zehn zum größten Teil noch unerzogene Kinder hinterläßt, am vergangenen Dienstag verstorben ist, reichte ein Bittgesuch um Annahme der Patenstelle an Se. Majestät den König ein. Dasselbe fand auch Annahme und ging darauf ein Patengeschenk von 30 Mark ein. Am Freitag, nach Verbigung der Mutter, fand die Taufe des Kindes statt.

Zittau. Eine brutale Mißhandlung erlitt am Sonnabend gegen Abend eine Bewohnerin der böhmischen Vorstadt. Dieselbe ist noch Wöchnerin und wurde von ihrem Manne, mit dem sie in Streit geraten war, derartig gemißhandelt, daß sie heftig blutete. Der Mann wurde dabei von dem Sohne dadurch unterstützt, daß der letztere die Mutter, während sie gemißhandelt wurde, festhielt. Die gefühllosen Menschen werden hoffentlich ihrer Strafe nicht entgehen.

Die Amtshauptmannschaft Freiberg erklärt jetzt in einem Erlaß an die Radfahrer, daß sie Uebertretungen der Bestimmungen für das Radfahren fortan nicht mehr mit Geld-, sondern nur mit Freiheitsstrafen ahnden wird.

Döbeln. Beim Mittagessen fand der hiesige Hausbesitzer und Handarbeiter Ernst Pegold einen plötzlichen Tod. Es blieb ihm ein Stück Fleisch in der Kehle stecken, infolge dessen er ersticken mußte.

Einem blutigen Ausgang hat in der Montag-Nacht in dem Drie Masten bei Döbeln das Entesfest genommen. In der Mitternachtsstunde wurde der verheiratete Bremser Voigt beim Verlassen des Gasthofes von dem 18 Jahre alten Schweizer Bauer mit einem Dolche in den Rücken gestoßen und lebensgefährlich verletzt. Der Thäter wurde noch im Verlaufe der Nacht in Steina verhaftet.

Der Berginvalid Johann Wilhelm Unger aus Werbau, der vor acht Tagen seine Ehefrau durch einen Messerstich in den Unterleib lebensgefährlich verletzte und darauf sich selbst schwere Verletzungen beibrachte, ist am Sonnabend im königlichen Krankenhause zu Zwickau, wohin er gebracht worden war, diesen Verletzungen erlegen. Seine Frau liegt ebenfalls noch schwer krank darnieder, doch hofft man, sie am Leben erhalten zu können.

Der wegen Wechselfälschungen von Meerane flüchtig gewordene Geschäftsführer der lithographischen Anstalt und Buchdruckerei von Friedrich Heymer daselbst, Namens Leonhard, hat in einem Walde nahe des thüringischen Kurortes Friedrichroda Selbstmord begangen.

Kommarsch. Bei einer Uebung der 2. Schwadron des Dshager Ulanenregiments bei Planitz und Raschitz stürzten mehrere Reiter, als sie bei einer Attacke über einen Graben setzten. Die Hingestürzten bildeten einen dichten Knäuel. Einer der Gestürzten erhielt mit der Lanze einen Stich in die Wange und mußte ihm die Wunde zugenäht werden. Einem Anderen ist das Bein geschwollen und

einer hat sich die Hand verstaucht, doch sind die übrigen unverletzt davongekommen. Nur eins der gestürzten Pferde, das einen Schlüsselbeinbruch erlitten hatte, hat abgestochen werden müssen.

Ein lustiges Reiterstückchen, welches die 118er Ulanen gelegentlich des in der Nähe von Chemnitz stattfindenden Brigademanövers ausführen, macht viel von sich reden. Als nämlich am 1. Manövertage die Südpartei, welche aus dem 107. Regiment, 3 Haubigen-Batterien und 1 Teil Ulanen bestand, in das Gefecht eingriff, und zwar ohne gehörig zu decken, machte die Kavallerie des Feindes — 13/4 Eskadron unter Führung des Rittmeisters von Lutzig — auf steilem Terrain eine brillante Attacke, fiel der Artillerie in die Flanke und nahm, noch bevor die Geschütze gewendet werden konnten, zwei Patte'ien, so daß sie zeitweise außer Gefecht gesetzt wurden.

In Röhrsdorf bei Chemnitz fand man beim Schlachten einer Ziege im Magen derselben 8 Gummihütchen vor. Das Tier hatte schon einige Tage nichts zu sich genommen, so daß sich der Besitzer derselben gezwungen sah, das Tier zu töten.

Entführt wurde am Sonnabend ein in der Wiesenburger Bezirksanstalt (Amtsh. Zwickau) untergebracht gewesenes Kind, die 1893 in Meerane geborene Selma Gollner, von einer noch unermittelten Frauensperson. Die Frau hat sich als verwitwete Köhler aus dem Altenburgischen und als Tante des Kindes ausgegeben. Die eifrig betriebenen Nachforschungen in Schemnitz, woselbst die Mutter des Kindes lebt, und im Altenburgischen waren bisher ergebnislos.

Der bekannte Reptilienfänger Rindfleisch in Reichenbach i. B. fing in dortiger Gegend in dem vergangenen Monat gegen 800 Kreuzottern.

Kirchennachrichten von Hauswalde. 14. Sonntag nach Trin.: Vorm. 1/2 9 Uhr Befegottesdienst.

Kirchennachrichten von Frankenthal. Dom. 14. p. Trin.: Vorm. 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 1/2 2 Uhr: Kindergottesdienst.

NB. Die Taufen in der Kirche zu Hauswalde finden 1/4 4 Uhr statt. Betraut: Hausbesitzer und Tischler Karl Friedrich Gustav Klotz, ein Witwer, in Fr., mit Wirtschaftsgehilfin Wilhelmine Auguste Philipp in Fr.

Beerdigt: Gutsauszügler Karl Aug. Königsch in Br. 32, 9. Sept., 73 J. 8 M. 10 T. — Moritz Willi Kästner, S. d. Wirtschaftsbes. Adolf Moritz Kästner in Br. 237, 10. Sept., 6 J. 10 M. 16 T. — Johanne Eleonore verw. Hause geb. Schöne in Br. 226, 12. Sept., 85 J. 6 M. 23 T.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. An Geburten wurden eingetragen: Bernh. Paul, S. des Trichinenschauers Friedrich Bernhard Boden 150. — Außerdem ein unehelicher Knabe.

Die Anordnung des Aufgebots haben beantragt: Johannes Carl Wilhelm Richard Meißner, Arbeiter in Dresden, und Minna Rosalie Grundmann 328. — Moritz Emil Teich, Fabrikarbeiter 110, und Pauline Hulda Schöne 29.

Als gestorben wurden eingetragen: Ernst Otto, S. des Kaufmanns Ernst Rob. Brückner 77 d, 21 T. alt. — Außerdem ein unehelicher Knabe und ein uneheliches Mädchen.